



## Bibliographische Daten

**Titel:** Stenographischer Bericht der 34ten Generalversammlung  
Deutscher Müller und Mühlen-Interessenten zu Nürnberg vom 17.  
bis 20. Juni 1906

**Signatur:** Amb. 8. 1660

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dagegen sind bisher verausgabt:

Verwaltungskosten: 25 % von 2 042 265,76	510 566,44 M.
Gezahlt an Entschädigungen und Kosten für 4 Schäden aus der Rechnungsperiode 1901/1904	35 721,60 M.
153 Schäden aus der laufenden Rechnungsperiode	1 479 884,61 M.
Reserviert: für 1 Schaden aus früheren Rechnungsperioden	2 000,00 M.
für 3 Schäden aus der laufenden Rechnungsperiode	11 030,00 M.
Prämienreserve	61 368,90 M.
zusammen bisher Ausgabe	<u>2 100 571,55 M.</u>
Einnahme	2 156 776,39 M.
Ausgabe	2 100 571,55 M.

demnach voraussichtlich Gewinn 56 204,84 M.

Von der Verlesung des Verzeichnisses der stattgehabten Brände wird Abstand genommen, der Berichterstatter bringt aber die größeren Brände zur Kenntnis der Versammlung; das Verzeichnis wird dem Protokoll beigelegt.

Das Wort wird zu dem erstatteten Vortrag nicht weiter gewünscht.

Auf eine Anfrage des Vorsitzenden, ob seitens der Verbandsmitglieder noch weitere Gegenstände zur Erörterung zu stellen sind, bringt Herr Ramspacher Beschwerden des elsass-lothringischen Zweigverbandes über die Schwierigkeiten, die Mitgliedern dieses Verbandes bei dem beabsichtigten Übertritt in den Versicherungsverband erwachsen sind, zum Vortrag.

Nach einer Äußerung des Herrn Vorsitzenden des Verbandsvorstandes erörtert Herr Direktor Schäfer eingehend die Umstände, die in Elsass-Lothringen den Übergang in den Versicherungsverband erschweren und es der zuständigen Generalagentur der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft in einer Anzahl von Fällen unmöglich gemacht haben, den Anträgen der betreffenden Verbandsmitglieder zu entsprechen. Herr Direktor Schäfer erklärt, daß die Mitglieder des elsass-lothringischen Zweigverbandes bei der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft auf eine ebenso entgegenkommende Prüfung und Erledigung ihrer Anträge rechnen können, wie die übrigen Verbandsmitglieder.

Einige andere Verbandsmitglieder, die in bezug auf ihre eigene Versicherung Bemerkungen an den Vertreter der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft richten, werden auf die direkte Anfrage bei der Gesellschaft oder bei dem Verbandsvorstande verwiesen, da die Beantwortung ohne Kenntnis der Akten nicht zugänglich sei.

Die Anfrage, weshalb die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft verlange, daß bei Versicherung im Verbande sämtliche Versicherungsgegenstände eines Mühlengehöftes — mit den aus dem § 5 des Verbandsvertrages ersichtlichen Beschränkungen — bei ihr versichert werden, wird von dem Vertreter der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft durch den